

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Ra(s)tlos
im Comedy-
Ruhestand S. 3**

**Schätze in der
Gabenkischde
finden S. 3**

**Rathaus glänzt
bald in neuem
Gewand S. 5**

**Ruf der
Geschichte
entstauben S. 6**

**Emotionales
Erlebnisportal:
»See sehn« S. 15**

Mit
Stein am Rhein

27. AUGUST 2014

WOCHE 35

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Rauschlos

Alkohol-Testkäufe können nur ein Mittel von vielen sein, um die Gefahr von Alkohol für Jugendliche und Kinder einzudämmen.

Bei solch besorgniserregenden Steigerungszahlen im Landkreis Konstanz von 2001 bis 2012 um 136 Prozent (einem Rückgang von 6,3 Prozent im Jahr 2013), sind hierbei alle aufgefordert zu handeln: Die Jugendlichen, die Alkohol oft wie selbstverständlich konsumieren, die Verkäufer, die zu sorglos kontrollieren, aber auch all jene, die untätig daneben stehen, wenn sich Jugendliche betrinken.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

»Keine Kultur aus dem Elfenbeinturm«

Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, im großen WOCHENBLATT-Interview

Radolfzell (gü). Seit 1. August 2013 hat Angélique Tracik die Leitung des Fachbereichs Kultur in Radolfzell übernommen. Federführend ist sie für die Gesamtstrategie von Stadtbibliothek, Kulturbüro, Volkshochschule, Musikschule, Villa Bosch, Stadtmuseum und Stadtarchiv zuständig. Im exklusiven WOCHENBLATT-Interview spricht Tracik über die bisherige Zeit an der Spitze des Fachbereichs, sie lässt Erreichtes Revue passieren und wirft einen Blick in die kulturelle Zukunft der Stadt.

WOCHENBLATT: Sie sind nun seit einem Jahr im Amt. Was wurde bisher erreicht?

Tracik: »Wir wollen begeistern, bewegen und offen für Neues sein. So konnten wir im zurückliegenden Jahr viele Projekte, Ideen und Vorstellungen angehen und zum Teil auch schon verwirklichen. Dazu zählt vor allem die Entwicklung des neuen Kulturleitbildes »Kultur Radolfzell 2020«, eine bürgerbeteiligte Kulturentwicklungsplanung, und die da-



Seit dem 1. August ist die Leiterin des Fachbereichs Kultur, Angélique Tracik, im Amt. Im WOCHENBLATT-Interview lässt sie diese Zeit Revue passieren und spricht über Neuerungen in der Kulturlandschaft.

raus resultierende Entwicklung einer besucherorientierten Kulturmarketingstrategie. Ebenfalls konnten die Ortsteile in die Kulturarbeit in Radolfzell mehr integriert werden. Die Themenjahre für die Kultur wurden entwickelt und eine

stärkere Vernetzung des Fachbereichs Kultur mit den kulturschaffenden Vereinen, Institutionen und Bildungseinrichtungen wurde intensiviert. **WOCHENBLATT:** Ihr Hauptaugenmerk liegt, nach eigenen Angaben, auf der Entwicklung

des neuen Kulturleitbildes 2020. Was sind die wichtigsten Eckpunkte und bis wann rechnen Sie mit dessen Präsentation?

Tracik: »Das Kulturleitbild ist eine Vision bis 2020. Es basiert unter anderem auf den Informationen, die wir anhand der jüngst durchgeführten Bestandsanalyse, diverser Informationsgespräche sowie den bürgerbeteiligten »KULTURgesprächen« gewonnen haben. Wir sind hier noch mitten in der Auswertung, aber so viel sei gesagt: Eine öffentliche Präsentation der ersten Ergebnisse sollen beim »KULTUR-Àpéro« am 12. Oktober um 16 Uhr im Milchwerk vorgestellt werden. Eine Vorstellung des gesamten Konzeptes des gesamten Kulturleitbildes, der Leitlinien und der strategischen Ziele sowie die Umsetzung erster Maßnahmen sind für Anfang 2015 angedacht.«

WOCHENBLATT: Anfang des kommenden Jahres soll die Stadtbibliothek in ihr neues altes Zuhause im dann rundum

sanierten Schösschen zurückziehen. Was bedeutet das für die Kulturarbeit in Radolfzell?

Tracik: »Das Österreichische Schösschen ist ein denkmalgeschütztes Juwel. Der »Wiedereinzug« der Stadtbibliothek stellt einen wichtigen Schritt für die Radolfzeller Kulturlandschaft dar, da die Bibliothek wieder ins Zentrum der Stadt zieht. Petra Wucherer und ihr Team haben sich bereits konzeptionell auf diese neue Situation eingestellt und werden sich als modernes Medienzentrum positionieren. Neben dem klassischen Bibliotheksangebot und mit Themen wie »Online«, »Games« und »Wissen« bedient die neue Stadtbibliothek dann alle Zielgruppen. Wir können so ein lebenslanges Begleiten auf allen Ebenen im Bereich »Medien« und »Literatur« gewährleisten.«

Die Fragen zum Interview stellte WOCHENBLATT-Redakteur Matthias Güntert.

Eine Fortsetzung des Interviews gibt es im Innenteil auf Seite Drei.

Ein Drittel durchgefallen

Alkohol-Testeinkäufe mit unbefriedigendem Ergebnis

Radolfzell (swb/stm). Bei Alkohol-Testeinkäufen in Radolfzell und den Ortsteilen am vergangenen Mittwoch wurden der 17-Jährigen Testkäuferin bei sechs von 18 getesteten Verkaufsstellen branntweinhaltiger Alkohol verkauft. Diese müssen nun mit einem empfindlichen Bußgeld rechnen.

Die Initiatoren der Aktion – die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Radolfzell und das Polizeipräsi-

um Konstanz Polizeirevier Radolfzell – zeigten sich mit dem Ergebnis nicht zufrieden. »Gegenüber den vorangegangenen Alkohol-Testkäufen in den Jahren 2010 und 2013 hat sich die Quote der Verstöße zwar von 66 Prozent über 50 Prozent auf nunmehr 33 Prozent verbessert, dennoch können wir mit dem Ergebnis nicht in vollem Umfang zufrieden sein,« so Harald Fürst. Der Jugendsachbearbeiter beim Polizeirevier Radolfzell

lobte das Zusammenspiel von Stadtjugendpflege und b.free und betonte, dass man auf dem richtigen Wege sei, doch weitere Verbesserungen hierbei erzielen wolle. Die Erklärungen der ertappten Verkäufer zeigen indes das Problem. Statt einer Ausweiskontrolle wurde in einem Fall die junge Frau auf über 18 Jahre geschätzt. Auswahlkriterium für die Testkäuferin war aber ihr objektiv jugendliches Aussehen.

In Schaufenster geparkt

Radolfzell (swb). Beim Einparken fuhr ein 52-jähriger am Sonntagabend mit seinem VW gegen eine Schaufensterscheibe eines Discountmarktes an der Schwertstraße, die dadurch zu Bruch ging. An der doppelverglasteten Scheibe entstand ein Sachschaden von 1.500 Euro. Ein Atemalkoholtest ergab bei dem Fahrer einen Wert von 1,82 Promille, worauf eine ärztliche Blutprobenentnahme und die Sicherstellung seines Führerscheins folgten.

Samba-Look im Zunfthaus

Radolfzell (swb). Nach vier erfolgreichen Wochen geht der Zunfthaus-Sommer 2014 zum Endspurt über. »Baden trifft Brasilien« so das Motto am Freitag, 29. August im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi. Hier gibt es wieder viel Leckereres zum Essen rund um das Thema Brasilien mit Fleisch vom Spieß – nach dem Motto »esset bis Ihr satt sind« auf radolfzellerisch. Dazu wird in der

Küche vom Wirtschaftsausschuss und der Narrengarde heftig an Vor- und Nachspeise gearbeitet. Mit den Samba-Tänzerinnen wird dies sicher auch optisch ein Augenschmaus. Dazwischen moderiert Ehrenpräsident Lothar Rapp noch eine lockere, närrische Nachbetrachtung zur Fußball-WM in Brasilien. Karten gibt es im Vorverkauf bei EP Hiller in Radolfzell.

- Anzeige -

NEUER EINKAUFSFÜHRER FÜR SINGEN

Ab dem heutigen Mittwoch wird der neue Einkaufsführer für die Einkaufsmetropole Singen ausgeliefert und liegt in den nächsten Tagen an vielen Adressen aus. Neue Adressen gilt es zu entdecken, mit jeder Menge neuer Trends kann die Stadt unterm Twiel aufwarten. Das WOCHENBLATT, das den Einkaufsführer zusammen mit der Stadtmarketing »Singen aktiv« veröffentlicht, macht es den Fans der Einkaufsstadt jetzt noch leichter, denn jetzt kann man sogar per Smartphone auf Markensuche gehen und wird bis zum Laden begleitet.

DEN SOMMER NOCH SCHÖN GENIEßEN

Auch wenn alles jammert, diesen Sommer kann man wirklich noch genießen. Wenn man zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle ist. Denn auch in der langsam ausklingenden Ferienzeit gibt es eine Menge Angebote, mit denen auch aus diesem Sommer noch ein wirkliches Erlebnis werden kann. Zum Beispiel die »Wiiprob« im Kreuzgang von Allerheiligen, die in den letzten Jahren Kultcharakter bekam. Im Hegau gibt es am Wochenende sogar eine Europameisterschaft der Modell-Segelflieger. Mehr auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe.

MUSEUMSNACHT GRÖßER DENN JE

Am 20. September soll eine ganze Region die Abstimmung mit den Füßen machen. 15 Städte und Gemeinden zwischen Schaffhausen und dem Hegau machen mit. So viele Einzelaktionen gab es noch nie in diesen fünf Stunden von 18 bis 1 Uhr. Singen wird die Nacht mit der Einweihung des Scheffel-Denkmal im alten Stadtpark eröffnen und auch die ukrainische Partnerstadt Kobeljaki in ein besonderes Licht stellen können. Zu beiden Seiten der Grenze ist der Erste Weltkrieg ein verbindendes Thema. Mehr auf Seite 28.



WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Die Stadt Stockach unterstützt die Renovierung der Pfarrkirche St. Agatha in Seelfingen mit 25.000 Euro. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Da der Antrag auf Unterstützung aber versehentlich nicht in die Beratungen zum Haushaltsplan mit eingebracht wurde, wird die Summe überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Das Geld soll durch Einsparungen bei der Sanierung der Grund- und Werkrealschule Stockach zusammenkommen.

Wandern mit Spaß

Schwarzwaldverein auf Tour

Stockach (swb). Am Sonntag, 31. August, veranstaltet der Schwarzwaldverein Stockach unter der Leitung von Juliane Kehlert eine Ganztageswanderung am Hohen Kasten. Bei genügender Beteiligung fährt ein Bus vom Dillplatz in Stockach nach Brülisau. Zustiegmöglichkeiten sind in Hoppetenzell um 6.40 Uhr, Hindelwangen um 6.45 Uhr, an der Grund- und Werkrealschule um 6.55 Uhr und am Dillplatz um 7 Uhr. Mit der Seilbahn fahren die Teilnehmer von Brülisau hinauf auf den Hohen Kasten. Von hier

aus geht es zuerst einmal hinunter zum Kastensattel, dann leicht bergauf und bergab auf einem herrlichen Grat zum Staubern. Und es gibt noch mehr zu erleben. Die reine Wanderzeit beträgt etwa sechs Stunden. Gute Wanderschuhe und Stöcke sowie Rucksackverpflegung sind Voraussetzungen. Einige ausgesetzte Stellen verlangen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Teilnehmer können sich bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/91 75 96 oder per Mail unter juliane@kehlert.de anmelden.

GOLDKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich** beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Wir sind umgezogen!

Ekkehardstr. 16a, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner, diverse Sorten

Brokkoli, Paprika, Kräuter, Pfeffer, auch gerne pur im Naturdarm oder in der praktischen 250-g-Portion 100 g

1,00

Servela / Klöpfer

knackig, Servela im Schweine-/ Klöpfer im Rinderdarm 100 g

0,75

Mettwurst fein

würziger Brotaufstrich

0,89

Pfälzer Leberwurst

im Naturdarm oder als Vesperscheibe, Hausmacherart 100 g

0,90

Schweinerücken

ohne Fett und Sehnen, auch gerne mariniert 100 g

1,00

Kalbsnierenstück

entseht, ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten 100 g

3,20

Rinderschulter

mager, für den saftigen Braten bzw. für die Suppe 100 g

1,15

Maultaschen

schwäbische Art mit Hack/Spinat und Kalbsbrät 100 g

0,92



Handwerkstradition
seit 1907

Tierischer Spaß im Stall

»Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen



Die »Hobixer« und Hobbyschäfer Rainer Möll laden zum »Schafstallfes(ch)t«. swb-Bild: Veranstalter

Mühligen (sw). Die einen haben die Arbeit, die anderen das Vergnügen. Und ist auch gut so - denn die Gäste sollen sich beim »Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen entspannen. Am Samstag, 13. September, können sie sich an Lammpezialitäten vom Holzkohlegrill laben, sich mit Koteletts, Cevapcici oder Würstchen verwöhnen lassen, die angenehme Atmosphäre genießen und der Musik eines DJs lauschen. Start ist um 18.30 Uhr in Mölls Schafstall am Berghölzweg in dem Ortsteil von Mühligen. Der Veranstalter rät, möglichst zeitig zu erscheinen, da die besten Plätze sonst vergeben sind. Und so bitten die »Hobixerzunft« und Hobbyschäfer Rainer Möll erneut zu Tisch.

Die einen haben das Vergnügen, die anderen die Arbeit. Die Veranstalter des »Schafstallfes(ch)t« haben Flyer und Plakate gedruckt, räumen die Scheune am Berghölzweg auf und schmücken sie festmässig. Für die vierte Auflage der Festivität ziehen sie alle Register. Denn die Veranstaltung zieht Gäste aus allen Himmelsrichtungen an. Und während des

Festes sorgen Freiwillige vor und hinter den Kulissen dafür, dass diese Besucher viel, sehr viel Spaß haben. Da wird gegrillt, gespült, ausgeschenkt, organisiert. Von dem geschäftigen Treiben sollen die Feiernenden möglichst wenig mitbe-

kommen. Denn sie haben das Vergnügen, die anderen die Arbeit. Und die machen sie gern. **Der Eintritt zu dem »Schafstallfes(ch)t« in Mölls Scheune am Berghölzweg in Mainwangen am Samstag, 13. September, ab 18.30 Uhr ist frei.**

TOTALAUSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Liebe Kunden,
nach 78-jährigem Firmenbestehen werden wir in wenigen Tagen unser Fachgeschäft in Radolfzell aufgeben!

Viele Kunden haben uns in den ersten Tagen besucht. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Da das Ende der Räumung immer näherrückt, muss möglichst kurzfristig unser umfangreicher Warenbestand abgebaut werden. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen großen Teil unserer Eigenware nochmals zu reduzieren.

Vieles muss raus! Bettwäsche, Spannbetttücher, Matratzen, Lattenroste, Bettwaren, Bademäntel, Badematten, Handtücher und Tischdecken werden wir deshalb in den nächsten Tagen mit drastischen Preisnachlässen abverkaufen! Selbstverständlich können Sie während des Räumungsverkaufs auch Bestellware zu den bekannt günstigen Preisen kaufen.



Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Sonja Brugger-Baumann

INHABERIN **MAX BRUGGER**
HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN



MAX BRUGGER

HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN

Inhaberin Sonja Brugger-Baumann

Poststr. 13 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732 / 97 10 87 · Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Grill-Aktion	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,49	Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
er ist beliebt zum Vesper	lecker zu Brot	mit viel magerem Rindfleisch
Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	Lyoneraufschnitt 100 g € 1,09	Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht	den mögen alle	der Klassiker
Kartoffelsalat 100 g nur € 0,69	Fleischkäse auch als Brät zum selber backen 100 g € 0,94	Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09

Der Traum von einer Artothek

Fortsetzung des Titelinterviews mit Angélique Tracik



Neben der Einführung der Themenjahre und der Erarbeitung eines Kulturleitbildes führte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, die Radolfzeller »KULTURgespräche« ein.

Radolfzell (gü). Die Kulturlandschaft in Radolfzell und den Ortsteilen wird sich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln, ist sich Angélique Tracik sicher. Auch die Leiterin des Fachbereichs Kultur sprudelt vor kreativen Visionen und Ideen über. Im WOCHENBLATT-Interview spricht sie über die kommenden Projekte und Neuerungen, Vernetzungen und Kooperationen sowie die kommenden Themenjahre und das neue »Kulturleitbild 2020«.

WOCHENBLATT: Mit Ihrem Amtsantritt 2013 haben Sie im Bereich Kultur die Themenjahre eingeführt. 2014 steht alles unter dem Motto »Worte«. Was können die Radolfzeller dabei erwarten?

Tracik: »55 Veranstaltungen, die sich alle rund um das Thema »Worte« drehen werden. Angefangen von Lesungen über Musicals, Theateraufführungen, Ausstellungen bis hin zu den Gastspielen und Lesungen von Sascha Lobo, Andrea Sawatzki und Wladimir Kamirer wird für jeden etwas dabei sein. Zudem werden sich zahlreiche Vereine, Institutionen

und Einrichtungen an unserem Themenjahr beteiligen. Wir wollen damit verdeutlichen: In Radolfzell wird keine Kultur von oben herab vorgegeben, sondern ein bürgernahes Kulturangebot von vielen engagierten Personen und Institutionen für jedermann geschaffen. In vielen anderen Städten wird die Kulturarbeit aus dem Elfenbeinturm heraus gemacht, nicht so in Radolfzell! Eröffnet wird das Themenjahr im Rahmen der diesjährigen Kulturnacht am 2. Oktober.«

WOCHENBLATT: Welche drei Projekte wollen Sie im kom-

menden Jahr im Bereich Kunst und Kultur anpacken?

Tracik: »Aus dem Kulturleitbild sollen die einzelnen Kulturkonzepte für die städtischen Kultureinrichtungen wie beispielsweise die Villa Bosch, die vhs, die Stadtbibliothek, das Milchwerk, die Musikschule, die Stadtgeschichte und das Kulturbüro bis 2020 entwickelt werden. Zudem sollen die Themenjahre Töne in 2015, Bilder in 2016 und Geschichte in 2017 fortgeführt werden. Ein ganz wichtiges Projekt stellt des Weiteren das Stadtjubiläum 2017 dar.«

WOCHENBLATT: Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen und Gruppierungen aus?

Tracik: »Die Zusammenarbeit verläuft sehr positiv, da mir die Vernetzung und der Dialog stets eine Herzensangelegenheit sind. Auch bei den »KULTURgesprächen« wurde der Wunsch nach der Fortführung dieser Form des offenen Dialogs und der Kooperation geäußert. Zudem wurde der Gedankenaustausch mit der Tourismus und Stadtmarketing GmbH, der Mettnau Kur, den Umweltverbänden und den Wirtschaftsun-

ternehmen im vergangenen Jahr gestärkt, und auch die Planungen für zwei weitere »KULTURgespräche« in 2015 laufen.«

WOCHENBLATT: Gibt es etwas auf der Prioritätenliste, das Sie noch nicht erreicht haben?

Tracik: »Ich hätte gerne bereits in diesem Jahr eine Artothek in der Villa Bosch eröffnet. Darunter versteht man eine Art Kunstleihe, bei der sich Interessierte ein Bild, eine Skulptur oder einen Druck für eine bestimmte Zeit ausleihen können. Die Mittel dafür wurden bereits in den Haushalt eingestellt. Allerdings wird die Artothek erst im Mai 2015 eröffnet. Die ersten Künstler haben bereits an diesem Projekt Interesse bekundet, so dass wir neben der Sammlung Radolfzell auch Stücke von regionalen Künstlern zur Ausleihe anbieten können. So könnten wir nicht nur die städtische Kunstsammlung zugänglich machen, sondern auch jungen, aufstrebenden Künstlern die Chance bieten, sich zu präsentieren. Im November soll dieses Konzept dem Kulturschuss vorgestellt werden.«



► PAUSENLOS

Keine Sommerpause macht das Stadtmuseum Radolfzell mit seiner aktuellen Sonderausstellung »Ferne Freunde«. Zur Partnerstadt Istres findet am 28. August und 11. September unter dem Titel »Schafe, Salz, Lavendelduft« jeweils von 15 bis 16.30 Uhr ein Kinderprogramm statt, in dem auch verraten wird, warum einmal im Jahr die Stadt Istres voller Schafe ist (siehe Foto). Am Sonntag, 31. August, 11 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch die Istres-Ausstellung, am Freitag 29. August, 15 Uhr, durch den museumseigenen Kräutergarten statt. Ein Ferienprogramm für Kinder bietet das Stadtmuseum vom 9. bis 11. September von 11 bis 13 Uhr unter dem Titel »Guter Duft und feines Essen – Provence-Kräuter für Kinder«. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Eröffnung der »Gabenkischde«

Radolfzell (swb). Am 28. August um 15.30 Uhr wird am Vorplatz der St. Meinradkirche die »Gabenkischde« von Bürgermeisterin Monika Laule eingeweiht. In die Hütte können Interessierte Sachen legen, die sie nicht mehr benötigen oder die andere herausnehmen. Nach Informationen der Veranstalter steckt hinter der Idee folgender Grund: Viele Gegenstände lagern daheim ungenutzt, bis sie irgendwann entsorgt werden, auch wenn sie noch qualitativ hochwertig sind und weiter verwendet werden könnten. Alles wird zum Verschenken angeboten. Wenn einem etwas in der »Gabenkischde« gefällt, kann es einfach mitgenommen werden. Das anonyme Geben spart darüber hinaus Geld und Ressourcen. Initiiert wurde das Projekt von



Die »Gabenkischde« öffnet am 28. August auf dem Vorplatz der St. Meinradkirche.

der Stadtverwaltung Radolfzell als Teil der 2000-Watt-Kampagne zusammen mit den hiesigen Ortsgruppen der Diakonie, des Seewerks, der BUND-Jugend, »terre des hommes« und »Suedpool« verwirklicht. Wer die Aktion des anonymen Schenkens unterstützen möchte, kann sich unter 07732/81117 oder per Mail an stadt@radolfzell.de wenden. Weitere Infos finden sich in Facebook unter »Givebox Radolfzell«.

Radolfzell (pud). Wenn die Radolfzeller Comedy-Könige Wolfgang Drobig und Lothar Rapp ein neues Programm auführen, ist dies ein Garant für feinen Hintersinn und laute Lacher. Kommt noch ein so fantastischer Alleinunterhalter wie Christoph Metzger hinzu, dann kocht die Stimmung über. Dies bestätigte sich am vergangenen Freitag beim Auftritt der drei Künstler im Zunfthaus der Narrizella. Vor einem schier ausgelassenen Publikum zeigten Drobig und Rapp als frisch gebackene Rentner, wie rat- und rastlos man mitunter im Ruhestand sein kann. Aber auch, wie trickreich man sein muss, um den vom Haushalt bestimmten



Alltag zu überstehen. Natürlich schwebt über den beiden ständig der gute Geist der Gemahlin. Rapp geht freiwillig zwei Tage ins Geschäft, um Ruhe vor ihr zu haben. Früher hatte er zwei Bezugspersonen: Die Eltern gaben ihm das Taschengeld, sein Vorgesetzter sorgte dafür, dass die Arbeit nie aus-

ging. Beide Aufgaben erledigt nun die Ehefrau. Drobig hat sich sogar nach eigenem Bekunden zu einem »Vier-Sterne-Mustergatten« entwickelt. Zuerst hatte er zwar um die Vorratskammer gekämpft, dann um Gleichberechtigung und schließlich ging es nur ums »nackte Überleben«. Köstlich war, wie sie sich über ein Wie-



Einen tollen Abend boten Wolfgang Drobig (r.) und Lothar Rapp (3.v.r.) mit ihrem Programm »Rentnerbeiträge«. Zum großen Erfolg im Zunfthaus trug auch der Vollblutmusiker Christoph Metzger (2.v.r.) bei. Darüber freute sich Narrizella-Präsident Martin Schäuble (l.).

nerle-Rezept nach Ötzi-Art mit Eiszapfen, Gletscherwasser, Alpenluft und Bergaroma auslieben. Mehr als nur eine Begleitung war Christoph Metzger. Der Vollblutmusiker aus Moos begeisterte mit gekonnten Parodien, beispielsweise von Elvis Presley, Karel Gott oder Louis Armstrong, mit diversen Dialekten und exzellentem Akkor-

deonspiel. Vom ersten Ton an ging das Publikum mit: Es klatschte, tanzte und sang mit Leib und Seele zu den Stimmungsliedern des musikalischen Tausendassas. Metzger war der erfrischende Spritzer im alten Whiskey, den laut Narrizella-Präsident Martin Schäuble Drobig und Rapp verkörpert - je älter, je runder.

Ambulantes OP-Zentrum Bodensee

Neueröffnung Stockach am 01.09.2014

Dr. med. Gerold Schmid | Dr. med. Arndt Seemann
Fachärzte für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Claudia Blum
Fachärztin für Chirurgie, Tätigkeitsschwerpunkt Handchirurgie

- Komplettes Spektrum der Handchirurgie und Fußchirurgie
- Operationen aller Gelenke

- Krampfader/Besenreiser
- Leistenbrüche
- Hämorrhoidalleiden
- Operationen aller Hauttumore

Öffnungszeiten | Mo 15.00 - 18.00 Uhr | Di 09.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr | Do 15.00 - 18.00 Uhr
Hauptstr. 6 | 78333 Stockach | 07771/9187136 | info@chirurgie-radolfzell.de





Wie ein Wegweiser

Leitbild für Stadt wird erarbeitet

Stein am Rhein (swb). Im Dialog mit den Einwohnern gestaltet Stein am Rhein ein lebendiges Leitbild für eine gute Zukunft. Nachdem Mitte Mai ein erster Workshop mit der Bevölkerung stattgefunden hatte, werden die Impulse nun in sieben Arbeitsgruppen vertieft und weiterentwickelt, teilt die Pressestelle der Stadt mit. Im Herbst findet die nächste öffentliche Veranstaltung statt. Der Leitbildprozess für Stein am Rhein wurde im Mai an einer Plenumsveranstaltung öffentlich vorgestellt. Die Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung zur Gemeindeentwicklung gaben dabei wertvolle Impulse für die weitere Entwicklung.

Arbeitsgruppen, Gesundheit und Alter; Schule; Raumplanung und Mobilität; Freizeit; Politik, Verwaltung und Gemeindefinanzen sowie Umwelt und Energie, sind die Themenbereiche, bei denen es nun »ans Eingemachte« geht. Unter der Leitung von jeweils zwei Mitgliedern des Einwohnerrats formulieren bis zu zehn interessierte Einwohner dazu Ziele und Leitideen. Sie können direkten Einfluss auf das Fundament des neuen Leitbilds nehmen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden an einer weiteren öffentlichen Veranstaltung im Herbst weiter diskutiert. Im Rahmen einer Klausur wird sich der Stadtrat dazu vertieft beschäftigen.

Mehr Informationen: www.steinamrhein.ch



Sie begeisterten beim »Hauskonzert« im Bürgersaal der Gemeinde Gaienhofen: Lea Bohner, Klaus Spors, Clara Eiglsperger und Jana Weiermann.

Wie im Märchen

Solo, Duo und viel mehr

Gaienhofen (swb). Ein »Hauskonzert« fand jüngst im Bürgersaal der Gemeinde Gaienhofen statt. Dazu eingeladen hatte Klaus Spors, Lehrer für Querflöte an der Musikschule Höri. Die zahlreich erschienenen Besucher, bestehend aus Eltern, Freunden und Bekannten, erlebten in einem knapp einstündigen Konzert einen abwechslungsreichen Querschnitt aus dem Flötenrepertoire von Anfängern und fortgeschrittenen Schülern.

So gab es Musik in unterschiedlichen Besetzungen von Solo, Duo und Trio mit Gitarre bis hin zum Quartett. Ein Mär-

chen von Hans Christian Andersen, gelesen von Sibylle Höne und begleitet von Klaus Spors, überraschte das Publikum mit unbekannt Facetten der Querflöte. Das gelungene Konzert klang mit einem Gläschen Sekt oder Saft aus und bot dabei Gelegenheit zum Gespräch und besserem Kennenlernen.

Weitere Auskünfte, Informationen und Hinweise zum Querflötenunterricht erhalten Interessierte bei Karin Berger, der Leiterin der Musikschule Höri oder bei Klaus Spors, Lehrer für Querflöte an der Musikschule Höri.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Für das Öhninger Dorffest würdigen sich der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri über Spenden von Schwarzwälder-Kirschtorten freuen. Anmeldung bitte bis 3.9. bei Andrea Bruttel (07735/3030) oder Karl Honsel (07735/938203).

Für die Wandertage im Wallis vom 2.-5.10 gibt es einen verlängerten Anmeldezeitraum bis 1.9. und Infos bei Karl Honsel, Tel. 07735/938203.

Ein Berg-Gottesdienst am Horner Wasserturm findet mit Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch am So., 31.8., um 11 Uhr statt. Ab 8.30 Uhr werden 3 Sternwanderungen von je 1,5-2 Std.,

angeboten. 1. Treffpunkt: Moos Neukauf-Münchow-Parkplatz; 2. Treffpunkt: Bankholzen Kirche; 3. Treffpunkt: Hemmenhofen, Schiffsanlegestelle. Rückfahrt mit dem Höribus möglich. Leibliche Versorgung durch die örtl. Feuerwehr. Infos: Zita Muffler, 07533/1894.

Anmeldung zur Bergwanderung auf den Alviergipfel/CH 2343m, in 2 Varianten, am Sa., 30.8., mit Rucksackvesper und Einkehr danach ist erwünscht bis zum 27.8.; Treffpunkt: 6 Uhr P Friedhof in Öhningen in Pkw-Fahrgemeinschaften.

Wanderzeit ca. 7-7,5 Std.; Anmeldung, Organisation und Infos bei Wanderführer Dietmar Sauter, Telefonnummer 07735/3415.

KURZ & BÜNDIG!

Führungen im Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 in Gaienhofen, werden zu verschiedenen Zeiten angeboten. Infos/Anmeldung unter Tel. 07735/440653 oder www.hermann-hesse-haus.de.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 28.8., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Di., 2.9., 15 Uhr Seniorentreff im Gemeindefestsaal.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30./31. August: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Mögglingen (Pfrin. Haug), So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg Müller).

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst. Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Sozialdiakonin B. Hitz-Bovey).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30./31. August:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Samstag, 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, Sonntag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sonntag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Sonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Kein Planungskredit

Einwohnerrat lehnt ab

Stein am Rhein (of). Der Einwohnerrat von Stein am Rhein hat in seiner Sitzung einen vom Stadtrat beantragten Planungskredit über 240.000 Franken abgelehnt. Mit dem Geld sollte für das Fridau-Areal eine Planung für ein unterirdisches Parkhaus vertieft werden, bei dem oberirdisch eine Wohnnutzung angestrebt würde und auch Einrichtungen wie ein Kindergarten platziert werden könnten. Ein Parkdeck im Fri-

dau-Areal wäre Ersatz für die aktuellen Parkflächen am Untertorplatz vor der Stadt, der einer besseren Nutzung zugeführt werden sollte. Am Untertorplatz war auch schon die Planung eines großen Parkhauses bei einer Volksabstimmung gescheitert. Stadtplaner aber wollen das Stadtbild des historischen Städtchens von der Szenerie geparkter Autos an dieser Stelle befreien.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Spiel-, Schreibwaren, Geschenkartikel, Schulrucksäcke und Schulranzen

SCHRÖDL 20% Rabatt auf alle Schreibwaren - gültig von 27.08. Bis 20.09.2014 solange Vorrat reicht -

Schrödl & Kohler GmbH
Ekkehardstr. 30
78224 Singen

Unser Service für Sie, Sie geben Ihre Schulbedarfsliste bei uns ab, wir richten alles zusammen und Sie können es bei Gelegenheit abholen.

Die 20% Rabatt gelten auch für vorrätige Schulranzen und Schulrucksäcke

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.08.2014:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF331

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

SCHULER GmbH
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

SANIERUNG RATHAUS RADOLFZELL

ZWEITER BAUABSCHNITT ANFANG SEPTEMBER ABGESCHLOSSEN



MI., 27. AUGUST 2014



Die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade des Radolfzeller Rathauses sind Anfang September abgeschlossen, sodass dann das Fassadengerüst demontiert werden kann und das Rathaus im neuen Glanz erstrahlt.
swb-Bilder: stm

ZWEITER BAUABSCHNITT

Die Arbeiten am Radolfzeller Rathaus sind in vollem Gange. Derzeit sind die Arbeiter mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes beschäftigt. »Das Fassadengerüst wird nach Fertigstellung der Malerarbeiten Anfang September demontiert«, verrät Gerhard Schöpferle, Fachbereichsleiter Hochbau und Vermessungen.

Zu tun gab es in der Vergangenheit einiges: Vor allem die Arbeiten an der Fassade verlangte den zuständigen Arbeitskräften einiges ab. So ergab der schlechte Zustand der Sandsteine, Friese und Gewände nach Beurteilung eines Steinmetzes notwendige Sanierungsarbeiten. »Die Putz- und Sandsteinsanierung bedeutete eine Verschiebung der Bearbeitung auf die Zeit nach dem Winter 2013«, berichtet Schöpferle.

Um für zusätzlichen Platz während der Umbaumaßnahmen zu sorgen, musste das Ordnungsamt im Mai 2013 ausgelagert werden. Die Containerlösung für das Ordnungsamt ist nach derzeitigem Stand der Dinge bis 2017 geplant. Dann soll das Amt zurück an seine alte Wirkungsstätte ins Rathaus kehren. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Arbeiten am Rathaus und der Ausquartierung in die Containerlösung auf 559.000 Euro.



Auch neue Fenster wurden im Rathaus wie hier im Bürgersaal eingesetzt.



Die Putz und Sandsteinsanierung am Rathaus ist abgeschlossen.

NEUER GLANZ AM MARKTPLATZ

Bereits im März 2013 stimmte der Radolfzeller Gemeinderat der Sanierung des Rathauses zu. Nur wenige Wochen später im Mai 2013 starteten die Arbeiten am Amtssitz der Stadtverwaltung. Insgesamt wird der Umbau fünf Bauabschnitte umfassen. Gerhard Schöpferle, Fachbereichsleiter Hochbau und

Vermessungen, zeigte sich mit dem Fortlauf des Projektes zufrieden: »Die Sanierung des Radolfzeller Rathauses bewegt sich im vorgesehenen Kostenrahmen.« Nachdem sich der erste von insgesamt fünf Bauabschnitten mit der Modernisierung der Toilettenanlagen und dem Aufzug beschäftigt hatte, lag das Augenmerk

des zweiten Bauabschnittes auf der Sanierung des Daches, der Erneuerung der Fenster, dem Einbau einer Brandschutzverglasung im Treppenhause und die EDV-Verkabelung. Rund 945.000 Euro sind dafür im städtischen Haushalt eingeplant worden. Insgesamt sollen die Arbeiten nach jetzigem Stand der Dinge rund drei Millionen Euro kosten. »Die Bearbeitung des zweiten Bauabschnittes wurde in zwei Bereiche unterteilt: Den ersten davon bildeten die Dachsanierung, die Brandschutzverglasung und die EDV-Arbeiten. Der zweite Bereich kam der Modernisierung der Fassade und der Sandsteinsanierung zu«, erklärte Schöpferle gegenüber dem WOCHENBLATT. Sämtliche Arbeiten des zweiten Bauabschnittes werden nach Einschätzung des Experten bis zum Oktober abgeschlossen sein.

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Blechnerei • Bedachungen

ALLENSBACH
Tel. 0 75 33 / 31 03

Singler
Blechnerei

- Metalldächer
- Metallfassaden
- Kaminbau
- Blitzschutz
- Sanitär
- Solaranlagen
= Wärme + Strom

Blechnerei Singler GmbH, 78476 Allensbach
Zum Riesenberg 2b, Tel. 0 75 33 / 31 03, Fax 0 75 33 / 41 28

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!!!



Bernhard Trüb GmbH

Kälte- und Klimatechnik
Egger Straße 5
78464 Konstanz
Tel. (07531) 34000
Fax (07531) 33778

Wir bedanken
uns für den
Auftrag zur
Ausführung
der
Zimmerer-
und Holzbau-
arbeiten

*Uns Partner
im Holzbau*

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerer-
arbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärme-
dämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/
Sandwichbleche

Otto-Hahn-Str. 6
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733/977708
Fax 07733/977709
holzbaumohr@t-online.de



Sicherheit wird im Rathaus großgeschrieben: In jeder Etage wurden Brandschutztüren eingebaut.



Putz, Stuck und Innenausbau

Gerhard Bandemehr

Meisterbetrieb

GB

Wir gratulieren
zur Neueröffnung

hilft Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Koellinstr. 14
78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 / 82 09 98
Fax 0 77 32 / 82 09 99
Mobilfunk 0174/1925060

BERGMANN

Steinmetz | Bildhauer | Restaurator

FRANK BERGMANN

Dreierstraße 7-9
88131 Lindau
T. 08382-9892147
F. 08382-9892148
M. 0171-4931118

info@bergmann-restaurierung.de
www.bergmann-restaurierung.de

MARSCHNER
BLITZSCHUTZBAU

Wir gratulieren
zur erfolgreichen Sanierung und
bedanken uns für den Auftrag

Industriepark 200 · Tel. 0 77 31/7 99 25-0
78244 Gottmadingen
E-Mail: info@marschnerblitzschutz.de

mhd Brandschutz-
Ingenieurpartnerschaft
Müller Häberlen Dehm

mhd
brandschutz

Ulm
Konstanz
Isny

Rathaus Radolfzell
Unser Beitrag zum neuen Glanz:

Brandschutzkonzept im Baudenkmal
Fachberatungen Brandschutz

www.mhd-brandschutz.de

Vielen Dank für die Beauftragung der passiven Datentechnik

t & t renz GmbH
NETZWERKTECHNIK
GLASFASERTECHNIK
KOMMUNIKATIONSSERVER
telekommunikation & technik

t & t renz

Zeppelinstr. 36 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 94066-0 · Fax 07732 94066-33
headquarters@t-t-renz.com · www.t-t-renz.com

Mit Durchblick
schöne Aussichten
**planen
realisieren.**

Fenster | Türen | Wintergärten | Terrassenüberdachungen ...

Gebr. Konzept GmbH & Co. KG
Im Wiesengrund 24
78315 Radolfzell

KONZEPT
für beste Aussichten

Telefon 07732 99 66 33 | www.konzept-metallbau.de

Ruf der Geschichte entstauben

Katharina Maier neue Leiterin der Stadtgeschichte

Radolfzell (gü). Die Abteilung Stadtgeschichte des Fachbereichs Kultur hat mit Katharina Maier eine neue Leitung bekommen: Seit kurzem hat die gebürtige Niederbayerin ihre Arbeit aufgenommen. Damit tritt die 30-Jährige die Nachfolge von Stadtarchivar und Museumsleiter Achim Fenner, der im Juni nach über 30-jähriger, verdienstvoller Arbeit als Leiter des Bereichs Stadtgeschichte der Stadt Radolfzell in den Ruhestand verabschiedet wurde. Getreu ihrem Motto »Das Archiv ist die Schatzkammer, das Museum der Schauraum« hat sich Maier gegenüber 30 anderen Bewerbern durchsetzen können, wie Bürgermeisterin Monika Laule im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. Entsprechend hoch sind die Erwartungen. »Der Gemeinderat hat sich mit großer Mehrheit für Katharina Maier ausgesprochen, denn sie hat durch ihre Fachkompetenz und ihre Erfahrung überzeugen können«, berichtet Laule weiter. Bis zu ihrer Einstellung hat Maier in Marktobendorf im Allgäu ebenfalls Archiv und Museum betreut. Nach Einschätzung von Laule wird Maier ihre Schwerpunkte



Freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben - die neue Fachbereichsleiterin der Stadtgeschichte Katharina Maier.

in Radolfzell vor allem auf die Ausrichtung des Stadtmuseums, dessen Marketingstrategien und die Entwicklung eines neuen Konzeptes legen müssen. Lange überlegen, ob sie den Schritt nach Radolfzell wagen soll, musste sie trotz der hohen Erwartungen, die in ihre Person gelegt werden, nicht. Im Gegenteil: »Das war eine optimale Gelegenheit. Ich habe große Freude daran, etwas zu gestalten, und diese Freude will ich in die anstehende Neukonzeption einbringen«, sagte Maier. Darüber hinaus will die neue Leiterin der Stadtgeschichte für eine bessere Verzahnung von Archiv

und Stadtmuseum sorgen, denn die Vermittlung von Geschichte müsse für die Bevölkerung barrierefrei präsentiert werden. »Wir wollen den Ruf der Geschichte entstauben - und hierfür stehen die Chancen in Radolfzell bestens«, so Maier. Schließlich solle jeder die Möglichkeit haben, mit dem »Stadtmuseum etwas anfangen zu können«. Dafür sollen auch klare Sammlungs- und Vermittlungsleitlinien aufgestellt werden. Dabei schreckt die neue Leiterin der Stadtgeschichte auch nicht vor modernen Erneuerungen zurück, wie ein Blick in die Prioritätenliste Maiers verrät: So soll in naher Zukunft eine Software im Archiv eingeführt werden, die den Bürgern zu Recherchezwecken zur Verfügung stehen wird. »Damit soll das kulturelle Erbe der Stadt für jedermann zugänglich gemacht werden«, so Maier weiter. Des Weiteren laufen die Planungen für das Stadtjubiläum 2017 auf Hochtouren. »Wir sind schon emsig dran«, sagt Maier. Wie Bürgermeisterin Laule verriet, wird zudem eine auf drei Jahre befristete Projektstelle zum Stadtjubiläum ausgeschrieben werden.

Geradeaus über den Kreisverkehr

Radolfzell (swb). Wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 2.500 Euro entstand am Montagmorgen, als ein Mercedes auf der L 220 von Singen in Richtung Radolfzell fahrend den Kreisverkehr bei Rickelshausen aus Unachtsamkeit nicht beachtete und über den Kreisverkehr fuhr. An der Bebauung des Kreisverkehrs entstand 500 Euro Sachschaden.

Wanderung durch Aachtobel

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde wollen am Sonntag, 31. August, eine Wanderung durch den Aachtobel bei Hohenbodman machen. Er ist einer der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Ausgangspunkt ist bei den Steinhöfen nahe der Wallfahrtskapelle Maria im Stein. Die Wanderzeit beträgt etwa vier Stunden bei insgesamt 450 Höhenmetern. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr in Taisersdorf vorgesehen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Messeplatz. Um Anmeldung unter 01702002249 oder 07732 8233171 wird gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

Publikumsmagnet Abendmarkt

Radolfzell (gü). Verweilen auf dem Markt nach Feierabend zwischen allerlei Schlemmereien, Kunsthandwerkern und Musikern: Seit Ende Juni locken die Radolfzeller Abendmärkte jeden Donnerstag zahlreiche Besucher auf den Marktplatz und zu einem abendlichen Bummel durch die City ein.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr werden die Abendmärkte auch in diesem Jahr federführend durch die Tourismus und Stadtmarketing GmbH organisiert, und der Zulauf ist enorm, wie das Beispiel am letzten Donnerstag verdeutlichte, als es zeitweise auf dem Marktplatz kaum noch ein freies Plätzchen gab. Dass die Radolfzeller Abendmärkte jede Menge Flair verbreiten, wie Jürgen Schmid, Geschäftsführer der Tourismus und Stadtmarketing GmbH, treffend bemerkte, hat sich längst über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen. Die Abendmärkte bestechen vor allem durch ihre Vielfältigkeit. Neben leckeren Schlemmereien sorgen Straßenkünstler, Glasbläser und variantenreiche Musikeinlagen für beste



Publikumsmagnet Radolfzeller Abendmarkt bietet vielerlei.

Stimmung auf dem Markt. »Das Schöne ist, dass sich ein Besuch auf dem Marktplatz aufgrund der unterschiedlichen Themenschwerpunkte mehrfach lohnt«, so Schmid weiter. Noch bis zum 11. September finden die Abendmärkte jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz statt. So steht der abendliche Einkaufsbummel am 28. August unter dem Motto »Scharfer Donnerstag«. Danach geht es mit »Wasser ist nicht nur zum Waschen da« (4. September) und »Kürbismarkt - Alles rund um den Kürbis« (11. September) weiter. Weitere Infos zum immer beliebter werdenden Abendmarkt unter www.radolfzell.de.



StaR

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

AUGUST 2014
Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH
8|2014

Stadtwerke Radolfzell feiern am 20. September 20 Jahre Stadtbus Radolfzell

Seit nunmehr 20 Jahren bedient der Stadtbus Radolfzell die Bürgerinnen und Bürger und bringt sie sicher und zuverlässig an ihr Ziel. Unter dem Slogan »Stadtbus Radolfzell - die Verbindung zu Ihnen« nahm der Stadtbus am 01. Oktober 1994 seine erste Fahrt auf.

Anlässlich dieses Jubiläums werden die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 20. September den Bürgerinnen und Bürgern von 10 - 14 Uhr ein buntes Programm auf dem Untertorplatz bieten.

Neben der Präsentation eines Stadtbusse präsentieren BMW, Renault, Tesla und VW ihre Elektrofahrzeuge. Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, kann sich am Stand von Zweirad Joos über E-Bikes informieren oder einen Segway-Parcours durchfahren. Daneben kann man sein Glück mit einem Dreh am Glücksrad herausfordern oder mit dem Hubsteiger in luftiger Höhe den Aus-



blick über Radolfzell genießen. Die Kleinsten unter uns können sich fantasievolle Gesichter schminken lassen. Die musikalische Unterhaltung liefert die Band »Late Passion«, für das leibliche Wohl sorgt der BSV Nordstern.

Am zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) bieten wir für körperlich beeinträchtigte Personen die Möglichkeit, sich von dem einfachen und barrierefreien

Einstieg in unsere niederflurigen Stadtbusse zu überzeugen. Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer helfen Ihnen gerne.

Als i-Tüpfelchen setzen die Stadtwerke noch eins obendrauf: Auf allen Linien sind die Fahrten mit dem Stadtbus Radolfzell an diesem Tag kostenlos, zudem wartet auf jeden Fahrgast eine süße Überraschung. Schauen Sie vorbei, am 20. September 2014, bei den Stadtwerken Radolfzell. Wir freuen uns auf Sie!

LED-Lampen – die sinnvolle Alternative

Die Zeiten von LED-Lampen mit geringer Lichtausbeute sind vorbei. Auch der Taschenlampen-ähnliche Lichtstrahl existiert nicht mehr. LED-Lampen eignen sich durch ihr warmweißes Licht inzwischen auch für Wohnräume. Daneben gibt es LED-Lampen in kaltweißem Licht, besonders geeignet für Arbeitsräume und Küchen.

Der größte Vorteil liegt jedoch in der Energieeinsparung. LED-Lampen besitzen die höchste Energieeffizienz, da sie die meiste Energie in Licht umwandeln. So erreicht eine herkömmliche 60 Watt Glühlampe eine Leuchtkraft von 700 Lumen, eine LED-Lampe verbraucht hier nur 10 Watt.



LED-Lampen jetzt zum Aktionspreis

Die WERK-Initiative aus Radolfzell erleichtert Ihnen nun den Wechsel zu LED-Lampen.

Am 06. September auf dem Radolfzeller Altstadtfest und an den folgenden

Samstagen im September auf dem Radolfzeller Wochenmarkt bieten wir Ihnen hochwertige Marken LED-Lampen zum Aktionspreis an: OSRAM-LED-Lampe (10 Watt) zum Aktionspreis von EUR 5,- (statt EUR 12,-).

Tauschen auch Sie Ihre Leuchtmittel durch energiesparende LED-Lampen aus und senken Sie damit Ihre Stromkosten.

Zählermonteure und Ableser für Sie vor Ort

Die Zählermonteure der Stadtwerke Radolfzell sind in regelmäßigen Abständen in Radolfzell unterwegs, um Strom- und Wasserzähler auszutauschen. Unsere Ableserinnen und Ableser werden zudem in einzelnen Gebieten die Zählerstände kontrollieren.

Leider kommt es immer wieder vor, dass nicht autorisierte Personen sich als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgeben, um unseriöse Haustürgeschäfte ab-



Die Stadtwerke-Mitarbeiter Marek Formella, Udo Bieg, Heitrud Stoschek und Josef Ritter sind in Radolfzell für den Austausch der Zähler und Kontrolle der Zählerstände unterwegs.

zuschließen. Die Zählerableser der Stadtwerke Radolfzell werden sich ausnahmslos mit einem Dienstausweis der Stadtwerke Radolfzell ausweisen.

Bevor Sie fremde Personen in Ihre Wohnung lassen, rufen Sie im Zweifel bitte im Kundencenter der Stadtwerke unter 07732 8008-90 an. Unser Kundencenterteam bestätigt Ihnen den ordnungsgemäßen Besuch unserer Zählerableser und Monteure.

